



St. Josefs Krankenhaus
Balerische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Intensivstation



Sehr geehrte Angehörige, sehr geehrter Angehöriger,
liebe Patienten,

viele Menschen fürchten sich vor einer Intensivstation, da ihr der Ruf einer technisch dominierten Geräte-Medizin anhaftet, hinter der alle Menschlichkeit zurücktreten muss. Das Team unserer Intensivstation ist überzeugt davon, dass eine menschliche Intensivmedizin möglich, ja sogar wichtig und von großem Vorteil für die Genesung der Patienten ist.

Die Mitarbeiter sind sich durchaus bewusst, dass viele Besucher nicht nur von dem oftmals kritischen Zustand ihres Angehörigen schockiert sind, sondern auch von den Geräten, Schläuchen, Kabeln und Geräuschen verunsichert werden und nicht so recht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Unser Ziel ist es, diese Unsicherheiten und Ängste abzubauen, damit sich die Angehörigen unserer Patienten in der für sie neuen, unbekannteren Situation zurechtfinden. Denn, Sie als Angehörige/r spielen eine wichtige Rolle im Genesungsprozess des Patienten.

Unsere Intensivstation wird nach den Prinzipien der „Angehörigenfreundlichen Intensivstation“ geleitet. Seien Sie sicher, dass unser multiprofessionelles Team aus Ärzten und Pflegekräften rund um die Uhr für den Patienten da ist.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.



Sektionsleiterin
Jabin Jönsson



Chefarzt
Tip Dr. Univ. Istanbul
Ahmet Akinci



Chefärztin
Dr. med. Britta Wagner

Unsere „Angehörigen- freundliche Intensivstation“

Auf unserer interdisziplinären Intensivstation liegen Patienten mit schweren Störungen von lebenswichtigen Organfunktionen oder nach großen Operationen. Ihre medizinische Versorgung bringt es mit sich, dass medizinisch technische Geräte zur Überwachung und Erhaltung von wichtigen Körperfunktionen eingesetzt werden.

Lassen Sie sich davon nicht abschrecken und trauen Sie sich ruhig, Ihre Angehörigen anzusprechen und zu berühren. Denn neben medizinischer und technischer Hilfe ist auch der emotionale Beistand für die Gesundung des Patienten essentiell. Einen wichtigen Beitrag können Sie leisten, indem Sie dem Patienten das Gefühl geben, dass Sie sich um ihn „kümmern“. Berührungen, mit ihm sprechen, aus dem Lieblingsbuch vorlesen und einfach „Da-Sein“ sind schon große Hilfen.

Unsere interdisziplinäre Intensivstation hat 2022 die Rezertifizierung zur angehörigengerechten Intensivstation von der Stiftung Pflege e.V. erneut erhalten. Bei uns gilt: „Angehörige sind jederzeit willkommen“.



Im Text sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden häufig nur die männliche Form verwendet.



Unser intensivmedizinisches Leistungsspektrum

Die modern ausgestattete interdisziplinäre Intensivstation verfügt aktuell über acht Betten. Invasive und nicht-invasive Beatmungsformen, Nierenersatzverfahren sowie invasives hämodynamisches Monitoring kommen zum Einsatz. Hiervon befinden sich auch Betten im Bereich Intermediate Care. Drei Zimmer sind speziell als Intensivisolierzimmer eingerichtet. Die Klinik befindet sich aktuell in einer Umbauphase mit einer Erweiterung der Intensivstation auf 13 Betten mit Beatmungsmöglichkeit und Hämodialyse. Darüber hinaus nimmt die Abteilung für Intensivmedizin an der innerklinischen Notfallversorgung teil.

Auf der Intensivstation halten wir alle gängigen Diagnose- und Therapieverfahren der modernen Intensivmedizin vor. Die Abteilung ist apparativ zeitgemäß ausgestattet; u.a. mit Sonographie inkl. TTE und TEE, elektrischer Kardioversion, Passagere SM-Anlage, Bronchoskopie, Videolaryngoskopie, FEES, Tracheotomie, Gastros-/Koloskopie. Die Behandlungsverfahren orientieren sich immer an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Aufgrund des interdisziplinären Charakters der Station versorgen wir Patienten, die in unterschiedlichen Fachbereichen behandelt werden. Dazu gehören einerseits Patienten nach verschiedenen komplexen chirurgischen Eingriffen. Andererseits betreuen wir auch pneumologische Patienten mit schweren Lungenentzündungen oder chronisch-obstruktiver Bronchitis (auch im fortgeschrittenen Stadium). Weitere typische Krankheitsbilder sind der Kreislaufchock unterschiedlichster Ursache, oder eine lebensbedrohliche „Blutvergiftung“ (Sepsis) sowie akutes Organversagen.



Unser intensivmedizinisches Pflegeteam:
Immer an Ihrer Seite!

Offene Besuchszeiten

Ihr Besuch ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Behandlungskonzeptes. Durch offene Besuchszeiten wollen wir es Ihnen ermöglichen, den Patienten regelmäßig und flexibel besuchen zu können. Sie sind jederzeit willkommen. Es entstehen weniger Wartezeiten, wenn Sie kurz vor Ihrem Besuch anrufen. [Telefonnummer siehe Rückseite.](#)

Unsere Patienten brauchen Ruhe. Daher bitten wir Sie, die Anzahl der Besucher pro Patient auf zwei Personen zu beschränken. Auch Kinder dürfen zu Besuch kommen, sollten aber auf die besondere Situation entsprechend vorbereitet werden. Wir beraten Sie diesbezüglich gern.

Bei Ankunft klingeln Sie an der Stationstür. Sie werden von einem Mitarbeiter der Intensivstation hereingelassen. Bitte desinfizieren Sie vor dem Betreten – und beim Verlassen – der Station Ihre Hände zur Vermeidung von Keimübertragungen und zur Sicherheit unserer Patienten. Bei Patienten mit Infektionen gelten besondere Hygienebestimmungen. Welche Maßnahmen in diesem Fall zu ergreifen sind, erklärt Ihnen unser Pflegepersonal. Durch den hohen Arbeitsanfall bei der Betreuung von Intensivpatienten kann es vorkommen, dass Sie auch mal länger warten müssen, bis wir Sie einlassen können. Wir bitten Sie dafür um Verständnis, die Patientenversorgung hat selbstverständlich Vorrang. Wartezeiten können Sie in unserer Cafeteria im Erdgeschoss überbrücken.

[Weitere Informationen siehe www.jokba.de](http://www.jokba.de) .

Was können Sie mitbringen? Und was nicht?

Informationen über die Lebensgewohnheiten und Vorlieben Ihres Angehörigen helfen unserem Pflegepersonal, die Betreuung persönlicher und einfühlsamer zu gestalten. Persönliche Gegenstände, die ihm auch zu Hause wichtig sind, freuen Ihren Angehörigen sicherlich (z. B. Foto, Kulptasche, eigene Uhr, vertrauter Geruch wie das gewohnte Deo o.ä.).

Besitzt Ihr Angehöriger ein Hörgerät, eine Zahnprothese oder eine Brille, kann es sein, dass er diese Dinge direkt nach dem Aufwachen aus der Narkose benötigt.

Gerne können Sie Ihrem Angehörigen mitbringen: **Lieblingsmusik** (denken Sie in dem Fall bitte an ein entsprechendes Abspielgerät und Kopfhörer – wenn möglich batteriebetrieben).

Buch zum Vorlesen (für das Lesen sind die meisten intensivmedizinisch behandelten Patienten zu schwach).

Wenn Sie **Speisen oder Getränke** mitbringen möchten, besprechen Sie das bitte vorab mit dem Pflegepersonal.

Aus hygienischen Gründen dürfen **weder Schnitt- noch Topfblumen** auf die Intensivstation mitgebracht werden.

Bitte nehmen Sie **Wertsachen** Ihres Angehörigen mit nach Hause, damit diese nicht verloren gehen. Teilen Sie uns dies jedoch bitte vorher zur Dokumentation mit.

Aktive Mithilfe bei Pflegebehandlungen

Es kann für den Patienten und auch für Sie als Angehöriger eine positive Erfahrung sein, einzelne Pflegehandlungen wie zum Beispiel das Anreichen von Nahrung oder Maßnahmen der Körperpflege mit auszuführen. Gerne unterstützt Sie bei Interesse die verantwortliche Pflegekraft.

Bei Intensivpatienten kann es zu Symptomen wie leichte Verwirrtheit bis hin zu ausgeprägten Denk- und Gedächtnisstörungen kommen (Delir). Wir sind bemüht, dem entgegenzuwirken. Oftmals sind Angehörige in solchen Situationen sehr hilfreich, da vertraute Personen den Patienten Ängste nehmen können.



Unser ärztliches Intensivteam
ist für Sie da: CÄ Dr. med. Wagner,
CA Dr. Akinci,
Sektionsleitung Fr. Jönsson (von links)

Arztgespräche

Sie können gerne mit dem Stationsarzt bzw. dem diensthabenden Arzt sprechen. Sie erhalten insbesondere bei kritisch kranken Angehörigen rund um die Uhr eine Auskunft. Haben Sie aber bitte etwas Geduld, falls wir gerade Notfälle zu versorgen haben. Bitte wählen Sie nur einen festen Ansprechpartner aus, der dann die Informationen innerhalb der Familie weitergeben kann.

Auf unserer Intensivstation ist rund um die Uhr ein Arzt anwesend. Dadurch werden Sie möglicherweise mit verschiedenen Ärzten reden. Außerdem kann sich der Zustand von Intensivpatienten innerhalb kürzester Zeit wesentlich ändern. Dadurch kann der Eindruck widersprüchlicher Aussagen des Personals über den Gesundheitszustand der Patienten entstehen. Sollte dies der Fall sein, sprechen Sie uns gerne darauf an.

Passwort-Vereinbarung für Telefonauskunft

Unser ärztliches Personal informiert Sie im persönlichen Gespräch über die medizinische Situation Ihres Angehörigen. Telefonisch können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich keine Auskunft geben. Wenn Sie mit uns ein Passwort vereinbaren, ist auch am Telefon eine kurze Auskunft möglich.

Patientenverfügungen

Viele Menschen legen schriftlich vorsorglich fest, welche Maßnahmen medizinisch unternommen oder unterlassen werden sollen, wenn sie ihren Willen nicht mehr selbstwirksam erklären können oder sie in einen kritischen oder lebensbedrohlichen Zustand geraten. Sollte Ihr Angehöriger etwas für diesen Fall verfügt haben (z.B. Betreuung, Patientenverfügung, Organspendeausweis), teilen Sie uns das bitte rechtzeitig mit.



Wir leben mit Herz und Seele Intensivmedizin.

Unser intensivmedizinisches Team

Die ärztliche Behandlungsleitung der Intensivstation liegt bei der Sektionsleiterin Jabin Jönsson. Entsprechend dem interdisziplinären Ansatz erfolgt eine chefärztliche Betreuung durch Dr. Ahmet Akinci, Chefarzt der Inneren Medizin, und Dr. med. Britta Wagner, Chefarztin der Anästhesie.

Die Intensivstation wird rund um die Uhr von Ärztinnen und Ärzten der Abteilungen für Anästhesie, für Chirurgie und Innere Medizin gemeinsam betreut, die sich ausschließlich um die Versorgung der Intensivpatienten kümmern und über eine entsprechende intensivmedizinische Erfahrung verfügen. Sie sind auf die medizinische Behandlung von schwerkranken Patienten, auch in akut lebensbedrohlichen Situationen, sowie Patienten mit komplexen Krankheitsbildern spezialisiert. Abgerundet wird dieses Vorgehen durch regelmäßige Besprechungen mit Physiotherapeuten, Seelsorgern und dem Sozialdienst.

Die Pflege besteht aus Fachkrankenschwestern und -pflegern für Intensivmedizin und Anästhesie sowie erfahrenen Gesundheits- und Krankenpflegern. Das gesamte Team unterstützt die Versorgung der Patienten ganzheitlich, patientenorientiert und angehörigefreundlich.

Der Zustand der Patienten wird über Monitore, die an das Stationszimmer angeschlossen sind, vom Personal kontinuierlich überwacht.



Grenzen der Intensivmedizin, Tod und Sterben

Intensivstationen sind Bereiche hoher medizinischer Leistungsfähigkeit. Sie bieten schwerstkranken Patienten Behandlungsvorgehen, die ein Überleben möglich machen. Mitunter ist dieses Ziel jedoch nicht mehr zu erreichen oder der Wille des Patienten schließt die Fortsetzung der Therapie „um jeden Preis“ aus (z.B. dauerhafte künstliche Beatmung).

Wenn eine Weiterbehandlung aussichtslos ist oder der Patient diese ablehnt, beschränkt sich unsere Behandlung auf die Linderung von Schmerzen sowie eine gute Pflege und menschliche Zuwendung. Sie können von uns erwarten, dass wir alle uns anvertrauten Patienten nach dem aktuellen Stand der medizinisch-technischen Möglichkeiten und mit christlicher Nächstenliebe betreuen. Dies schließt auch die Pflege und Begleitung von sterbenden Patienten in ihren letzten Lebensstunden ein.

Seelsorge

Auch die Krankenhausseelsorge (kath./ev.) bietet sich Ihnen und den Patientinnen und Patienten als Gesprächspartner an. Gerne stellen wir auch kurzfristig einen Kontakt her.

Seelsorge nimmt sich Zeit, was auch immer Sie gerade beschäftigt. Sie trägt dazu bei, Zeichen der Hoffnung zu entdecken und wachzuhalten. Sie wendet sich mit Ihnen zu Gott und begleitet Sie mit Gebeten und den Ritualen der Kirche, wenn Sie es wünschen.

In ihrem Dienst ist die Seelsorge an die Schweigepflicht gebunden.

Dieses Angebot richtet sich an **alle**, unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung. Auch steht die Kapelle des Krankenhauses jedem offen.

Unser Team



Sektionsleiterin

Jabin Jönsson

Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie

- *Intensivmedizin, Notfallmedizin* -



Chefarzt

Tip Dr. Univ. Istanbul Ahmet Akinci

Chefarzt der Inneren Medizin und Intensivmedizin, Ärztlicher Direktor

Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie

- *Diabetologie DDG, Krankenhaushygiene* -



Chefärztin

Dr. med. Britta Wagner

Chefärztin der Anästhesie und der Intensivmedizin

Fachärztin für Anästhesie

- *Notfallmedizin* -



Oberärztin

Christina-Tove Hohaus

Fachärztin für Anästhesie

- *Notfallmedizin, anästhesiologische Intensivmedizin und Palliativmedizin* -



Oberärztin

Dr. med. Ji Eun Lee

Fachärztin für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie

- *Notfallmedizin* -



Oberarzt

Dr. med. Benny Santosa

Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie

- *Diabetologie DDG* -



Oberärztin

Barbara Schneider

Fachärztin für Anästhesie

- *Notfallmedizin, anästhesiologische Intensivmedizin* -



Isabel Hanis-Heyer

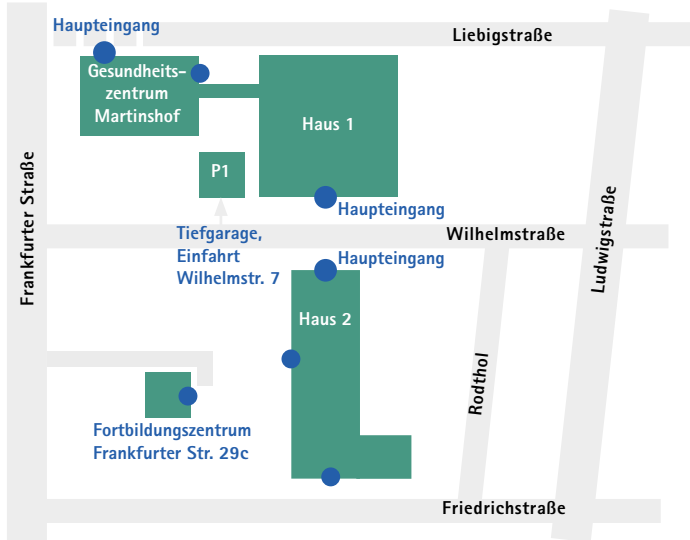
Stationsleiterin Intensivstation

Praxiskoordinatorin



St. Josefs Krankenhaus
Baleserische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Bitte nutzen Sie unsere
Tiefgarage (P1).

Der Bahnhof ist in fünf,
die Bushaltestellen in zwei
Gehminuten erreichbar.

Haus 1 | Wilhelmstraße 7

Fachabteilungen: Allgemein- und Visceralchirurgie | Alterstraumatologie | Anästhesie | Geriatrie | Gynäkologie und Geburtshilfe | HNO | Innere Medizin | Intensivmedizin | Orthopädie (Hauptabteilung und Belegabteilung (Haus 1) | Unfallchirurgie | Visceralmedizin | Wirbelsäulenchirurgie und Neurochirurgie | Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Stationen: 1A / 1B, 2A / 2B, 3A / Intensiv, 4A, 5A

Haus 2 | Wilhelmstraße 14

Fachabteilungen: Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechsel | Endoskopie (Funktionsabteilung) | Geriatrie | Orthopädie (Belegabteilung Haus 2)

Stationen: 1, 2, 3, 4

Gesundheitszentrum Martinshof | Liebigstraße 20

Apotheke | Arztpraxen | Geriatriische Tagesklinik | MVZ | Physiotherapie Martinshof



St. Josefs Krankenhaus
Balerische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Qualität
durch kontinuierliche
Verbesserung

Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen
Tel.: 0641 7002 0 | Fax: 0641 7002 208 | info@jokba.de
www.jokba.de | www.facebook.com/JokbaKrankenhaus
www.instagram.com/JokbaKrankenhaus

Intensivstation

Haus 1, Ebene 3
Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen

Tel.: 0641 7002 555 | Fax: 0641 7002 358 | intensiv@jokba.de

Telefonische Anmeldung für Besuche

Tel.: 0641 7002 370



Unsere **Zentrale Notaufnahme** (ZNA) ist rund um die Uhr besetzt und auf die Versorgung von Notfällen vorbereitet. Telefon: 0641 7002 290

Informationen zu unseren medizinischen Fachabteilungen, Veranstaltungen,
Änderungen im Rahmen des Coronavirus u.v.m:

www.jokba.de

 www.facebook.com/JokbaKrankenhaus

 www.instagram.com/JokbaKrankenhaus

Abonnieren Sie unsere Social Media-Kanäle!
Wir freuen uns über jedes Herz oder „Daumen hoch“!

Träger des St. Josefs Krankenhauses Balerische Stiftung sind die TGE -
gemeinnützige Trägergesellschaft für die Einrichtung der Schwestern vom Göttlichen Erlöser,
Provinz Deutschland und die Balerische Stiftung Gießen.



Balerische Stiftung